



Bildung und Sport

Medienzusammenstellung

der PI/Stadtbildstelle –

Berufswahl - Das Bewerbungs- und Vorstellungsgespräch



Gesucht: Ausbildungsplatz

46 55573 Bewerbung

DVD f 25 min 2006

Diese modular aufbereitete DVD hilft Jugendlichen dabei, die vielen Schwierigkeiten zu meistern, die bei der langwierigen Suche nach einem Ausbildungsplatz auf sie zukommen. Ausbildungsplätze sind rar und die Suche danach nicht leicht. Die Dauer der einzelnen Module beträgt zwischen 1 und 4 Minuten. Daher startet die DVD "Bewerbung" mit der Frage: Wie finde ich Ausbildungsplätze? Das entsprechende Filmmodul gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Informationsquellen zu Jobangeboten, Firmen und Ausbildungsplätzen. Es folgt die nächste Hürde: Anrufen, um weitere Informationen zu sammeln. Wen verlangt man bei der Firma? Was will man? Was fragt man? Wie drückt man sich aus? Schon in dieser Situation warten genügend Tücken und Fallstricke. Dann wird es nicht leichter: Die Bewerbungsmappe. Wo wird das Foto hingeklebt? Wie sollte man auf dem Bild aussehen? Wann folgt der Lebenslauf? Ein Personalchef nimmt 6 Bewerbungsmappen ins Visier. Er begutachtet sie und erklärt detailliert, welche Fehler und Mängel diese wichtigen Unterlagen auf keinen Fall haben sollten. Endlich ist es soweit: Die Bewerbung ist gut angekommen, eine Einladung folgt. Jetzt heißt es Nerven behalten und sich auf die letzten Schritte zu konzentrieren. Diese DVD gibt Tipps bis zu dem entscheidenden Tag. Zusatzmaterial: Arbeits- und Informationsblätter. Damit es dann auch optimal läuft, empfiehlt sich die DVD "Vorstellungsgespräch" (Sign.-Nr. 46 55575). Dort geht es um die Fragen der Personaler und das richtige Auftreten gegenüber den Firmenvertretern quer durch alle Betriebsgrößen.

Alle Medien können online unter <http://www.muc.kobis.de/stadtbildstelle> oder auch telefonisch unter 233 – 8 50 43 und – 8 50 45 bestellt werden.

Dieses Dokument können Sie auch unter obiger Internetadresse herunterladen.



46 55575 Vorstellungsgespräch

DVD f 73 min 2006

Diese DVD ist die Fortsetzung der DVD „gesucht: Ausbildungsplatz - Bewerbung“. (Sign.-Nr. 46 55573) Diesmal geht es um die letzte Hürde der Bewerbung, um das Vorstellungsgespräch. Sechs Haupt- und Realschüler bzw. -schülerinnen kommen zum Vorstellungsgespräch. Es handelt sich um sechs echte Bewerbungsgespräche, an denen der Zuschauer unzensiert teilnimmt. So lernt er schnell, dass diese Gespräche eine sehr ernst zu nehmende letzte Hürde darstellen. Damit hier keine unangenehmen Fragen auftauchen, müssen die Bewerber mit den Fragen und der Fragetechnik der Personalchefs vertraut sein. Diese unterscheidet sich je nach Betriebsgröße und wird auf dieser DVD umfangreich erläutert. Daher werden einige Beispiele im Screen-Split Verfahren dargestellt, so dass gleichzeitig Bewerber und Personalchef zu sehen sind. Durch dieses Verfahren können die Zuschauer analysieren, wie der Personalchef auf die einzelnen Aussagen des Bewerbers reagiert. Nach dem Film bietet sich eine kurze Gesprächspause an: Wird der Bewerber den Ausbildungsplatz bekommen? Hat er sich optimal verhalten? Dann gibt der Personalchef in einem weiteren Filmmodul seine Einschätzung des Gesprächs ab, in dem er die Stärken und Schwächen des Bewerbers erläutert. Ein Interview mit drei Industriemechanikern, die es geschafft haben, rundet die DVD ab. Sie berichten darüber, was sie alles unternommen haben, um endlich den heiß umkämpften Ausbildungsplatz zu bekommen. Zu allen Filmaufnahmen gibt es natürlich gut aufbereitete Arbeitsmaterialien in Form von Infografiken und Arbeitsblättern.

46 02358 Aussehen, Auftreten, Ausstrahlung: Imagework

DVD f 75 min 2007

Felix und Julia sind zwei ganz normale Jugendliche mit den üblichen Problemen. Für Felix geht es aktuell darum, dass er eine Lehrstelle sucht und keine bekommt. Die Sache ist für ihn klar: Chefs sind Ignoranten, die seine Fähigkeiten verkennen. Zusammen mit seiner Schulfreundin Julia lernt Felix die Image-Designerin Sabine Schwind von Egelstein kennen, die ihnen auf dem Weg zum Traumjob auf die Sprünge hilft. Angenehmer Nebeneffekt: Felix und Julia kommen sich dabei näher. Mit viel Gespür für die Jugendlichen und ihre Gedankenwelt thematisiert der Film, dass man mit guten Umgangsformen und korrektem Verhalten die eigenen Chancen im beruflichen und sozialen Miteinander deutlich verbessert. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien die u. a. folgende Inhalte aufweisen: Erster Eindruck: Erscheinungsbild, Körpersprache, korrekte Kleidung, Frisur, Kosmetik; Erste Interaktion: Grußformeln, Vorstellung, Anrede, Handschlag; Höflichkeit: Pünktlichkeit, aufmerksames Zuhören, Basisbegriffe, respektvollen Umgang; gepflegte Sprache; Tischmanieren; Bewerbungsgespräch.

46 54651 / 42 73865 Erfolg ist machbar

Strategien für einen guten Start in den Beruf

DVD / Videokassette (VHS) 2006 D

Die Medien vermitteln Schulabgängern und Berufsstärtern seit Jahren wenig rosige Zukunftsaussichten. Schon vor dem Abschlusszeugnis beginnt das Hoffen und Bangen. Die Chance auf eine gute Lehrstelle erscheint vor diesem Hintergrund wie ein Hauptgewinn. Gegen diesen Trend zu Hoffungslosigkeit und Fatalismus will Erfolg ist machbar zeigen, welche Handlungsspielräume jeder Einzelne bei seiner Lebensplanung hat und mit welcher Einstellung und welchen Strategien Berufsorientierung gelingen kann. Experten in Sachen Erfolg - eine Olympiasiegerin, ein Sternekoch und einige Azubis, die begehrte Ausbildungsplätze bekommen haben - erzählen, worauf es ankommt, wenn man sein Ziel erreichen will. Der DVD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Video-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien (Karten, Photos, Texte, individuell veränderbare Arbeitsblätter als Word-Datei usw.).

46 53738 Was erwartet mich in der Ausbildung

DVD f 24 min 2005

Die Film gibt Hinweise zu den Inhalten eines Ausbildungsvertrags und seinen rechtlichen Rahmbedingungen. Ein weiteres Kapitel klärt die Jugendlichen über ihre Rechte und Pflichten innerhalb der Ausbildung auf. Das Führen eines Berichtsheftes wird dabei ebenso vorgestellt, wie die Bereitstellung von Ausbildungsmitteln und der Ausbildungszweck. Ein Kapitel widmet sich dem Ausbildungsplan und den Tätigkeiten im Rahmen einer ordentlichen Ausbildung. Das duale Ausbildungssystem wird anhand von Beispielen erläutert und die Unterschiede zu den allgemein bildenden Schulen verdeutlicht. Zudem befasst sich ein Kapitel mit den Prüfungen und dem Abschluss. Die Funktion der Kammern wird dabei ebenso erklärt, wie Ablauf und Bewertung von Zwischen- und Abschlussprüfung sowie den schulischen und den betrieblichen Prüfungsteilen. Dabei wird bereits auf Modelle der praxisnahen und gestreckten Ausbildung eingegangen. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Kommentartext.

42 01129 Berufswahl und körperliche Eignung

Videokassette (VHS) f 19 min 1989

Der Film soll Schüler dafür sensibilisieren, dass sie bei der Entwicklung von Berufsvorstellungen nicht nur ihre innere Neigung, sondern auch ihre körperliche Eignung berücksichtigen. An mehreren Beispielen werden die oft zu wenig beachteten Zusammenhänge zwischen Beruf und körperlichen Anforderungen demonstriert.

42 46962 Bewerben mit Köpfchen

Vorbereitung auf die Bewerbung

Videokassette (VHS) f 18 min 1996

Der Film gibt jugendlichen Berufswählern Tips für die Bewerbung und Vorstellung. Wie bewerbe ich mich schriftlich? Welche Bewerbungsunterlagen füge ich bei? Was muß ich beim Vorstellungsgespräch beachten? Jens will Büroinformationselektroniker werden. Bei der Berufsberatung informiert er sich, wie er seine Bewerbungschancen verbessern kann. Petra interessiert sich für den Beruf der Augenoptikerin. Sie hat auf eigene Faust bei Betrieben nach einer Ausbildungsstelle gefragt. Nun kommt's auf die richtige Bewerbung an. Steffen hat sich bei einer Speditionsfirma beworben und ist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden. Er bereitet sich gut darauf vor.

42 46043 Denen werde ich es zeigen!

Das Vorstellungsgespräch

Videokassette (VHS) f 15 min 1996

Das ZDF-Magazin zeigt in gestellten Szenen vier Vorstellungsgespräche. Max und Klaus stehen kurz vor dem Realschulabschluss, Anne und Bella machen bald Abitur. Alle vier wollen Industriekaufleute werden und haben sich bei einem Großkonzern beworben. Wie bereitet man sich vor, was zieht man an, wie tritt man auf? Wer hat am besten abgeschnitten, nachdem das Vorstellungsgespräch gelaufen ist. Dazu äußern sich auch zwei bewertende Experten im Studio.

42 48605 Das Vorstellungsgespräch - Zwischen Katastrophe und Karriere

Videokassette (VHS) f 25 min 2001

Jenny Plapper, Matthias Arnold und Tom Eichner bewerben sich um eine Ausbildungsstelle. Sie sind zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, haben sich aber nicht gut genug vorbereitet. Deshalb geht die jeweilige Vorstellung gründlich daneben. Entweder ist die Kleidung unpassend oder das Verhalten unangebracht. Es gelingt auch keinem der Bewerber, das zu sagen, was wirklich gefragt ist. Was in einem Vorstellungsgespräch grundsätzlich erwartet wird und wie man sich darauf vorbereiten kann, erläutern deshalb drei Ausbildungsleiter von Münchner Unternehmen. Zum Abschluss zeigt der Auszubildende Paolo, wie er sein Vorstellungsgespräch gemeistert hat.

**42 90003 Ins Büro und so wollte ich nie
Mädchen in Männerberufen**

Videokassette (VHS) f 15 min 1996

Heidi lernte in der Schule am liebsten Physik und Chemie, sie findet keine Lehrstelle, jetzt lernt sie bei Audi Fräserin und sich gegen die Jungen durchzusetzen. Claudia arbeitete im Büro einer Fahrschule, lieber reparierte sie Autos. Lehrstellen sind Mangelware und so fängt sie bei BMW in der Lackiererei an. Corinna reparierte mit ihrem Vater schon immer das Familienauto, machte gerne Mathematik und Physik und will beim BMW ihren Meister machen. Mädchen machen die besseren Aufnahmeprüfungen, die besseren Abschlüsse. Knaben werden bei der Anstellung bevorzugt - warum? Vom Scheitern des Projektes -Mädchen in Männerberufe- berichtet die Frauenbeauftragte der Bundesanstalt für Arbeit. Eine Frauenforscherin beschreibt das frauenfeindliche Klima in diesen Betrieben und was noch alles getan werden muss.

46 56056 Jugendarbeitslosigkeit

DVD f 19 min 2007

Der Film benennt die Jugendarbeitslosigkeit als wichtigste arbeitsmarktpolitische Herausforderung und zeigt staatliche Maßnahmen auf. Er versucht, eine Verbindung zwischen den statistischen Werten in Europa und dem einzelnen Schulabgänger herzustellen. Er appelliert an Jugendliche, beim Übergang von der Schule zu Aus- und Weiterbildung sowie auf dem Arbeitsmarkt Eigeninitiative zu zeigen. Möglichkeiten und Strategien für einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben werden vorgestellt. Einblicke in die Informations- und Vermittlungsangebote der Bundesagentur für Arbeit sind zu sehen. Zusatzmaterial: Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter.